

**“NO BEIM JONKEN”
LOKAL ANTENNEN FIR
JONKER (ALJ)**



ALJ =

3 Koordinatorinnen
34 Sozialpädagogen
12 lokale Anlaufstellen

18 Kooperationsschulen
18 ALJ-Schulkoordinatoren
46 Referenzlehrer

...

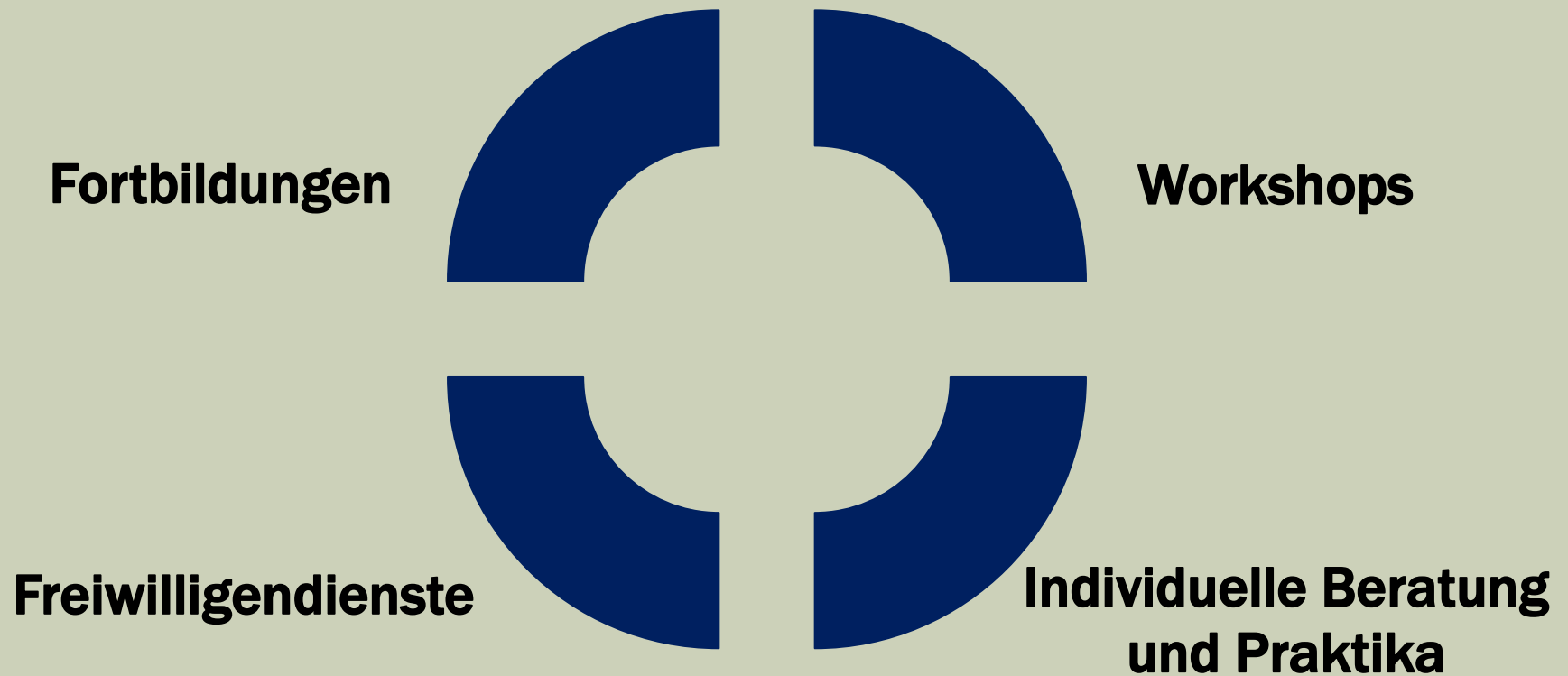


AUFGABEN (LAUT GESETZ)

Jugendliche im Übergang Schule – Beruf unterstützen, indem

- lokale Kontaktpunkte zur Verfügung gestellt werden, auf die Jugendliche, die schwierige oder unterbrochene Transitionsphasen erleben, zurückgreifen können;
- eine enge Zusammenarbeit mit Schulen besteht um Abbrüche zu verhindern;
- mit den Jugendlichen ein realistischer Eingliederungsplan ausgearbeitet wird ;
- Möglichkeiten geschaffen werden, die Berufswelt zu entdecken;
- Seminare und Fortbildungen angeboten werden, die Sozialkompetenzen fördern

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE



ANGEBOTE FÜR PARTNER

- Schulen (strukturell verankert):
 - Regelmäßige Interventionen in Schulklassen, vorrangig 9. Klassen
 - OSNA: Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz
 - Begleitung potentieller Schulabbrecher während der Übergangsphase in eine (duale) Ausbildung oder eine andere Schule
 - Weiterbildungen für Lehrer
 - Teilnahme an Elternabenden
 - ...
- Jugendhäuser und -organisationen (auf Anfrage)
 - Workshops (z.B. Lebenslauf)
 - Beratungsgespräche vor Ort
 - ...

EXPERTISE

- Broschüren
- Portfolio für junge Menschen
- Pädagogische Dossiers
- **NEET Studie (2012 – 2017)**

NEETS IN LUXEMBOURG

« Describing and understanding the issue for an improved response »

(SNJ: 2017; in Zusammenarbeit mit LISER und IGSS; ESF ko-finanziert)

WARUM?

- Jugendliche in Problemlagen beschreiben, die weder als arbeitslos, noch als Schulabbrecher in den Statistiken geführt werden;
- die NEET-Rate aus der Labour Force Survey besser einschätzen können;
- herausfinden, welche NEETs besonderer Unterstützung bedürfen;
- die Ursachen des Phänomens kennen;
- Maßnahmen besser an die Bedürfnisse der Jugendlichen anpassen

ZIELE

- **Beschreibung des Phänomens:**
 - den Ernst der Lage einschätzen
 - verschiedene Untergruppen und Problemlagen identifizieren
- **Verständnis des Phänomens**
 - Risikofaktoren
 - Zusammenhang zwischen den Phänomenen NEET und Schulabbruch
- **Die NEET Rate senken**
 - Präventionsmaßnahmen
 - Allgemeine Empfehlungen

ZENTRALE ERKENNTNISSE

- In einer NEET-Situation zu sein ist an sich nicht problematisch, ABER:
 - das Andauern der Situation
 - das wiederholte Auftreten der Situation verlangt
- **schnell verfügbare und niederschwellige Angebote**

- Schulabbruch ist ein maßgeblicher Faktor für eine spätere NEET-Situation
- **präventive Maßnahmen um Schulabbruch zu verhindern**

- Risikogruppen « auf dem Schirm haben »
- **Programme um diese Jugendlichen zu erfassen und zu erreichen**

Danke für ihre Aufmerksamkeit!



**SERVICE
NATIONAL
DE LA
JEUNESSE**

www.snj.lu

www.alj.lu

www.men.lu